

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

frägt bei einarmigen 3 bis 5 Meter, bei zweiarmligen 4 bis 6 Meter. Das Steinobst eignet sich nicht für diese Formen.

Der **senkrechte Schnurbaum** (Fig. 7) ist am leichtesten zu behandeln und ist seine Verwendung in kleinen Gärten zu empfehlen. Er läßt sich sowohl zur Wandbekleidung als auch für freistehende Spaliere verwenden. Die Pflanzweite beträgt 60 Zentimeter.



Fig. 7.
Senkrechter
Schnurbaum.

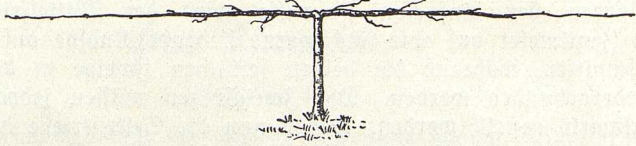


Fig. 8. Zweiarmliger waagrechter Schnurbaum.

Wahl des Pflanzmaterials.

Die Grundlage jeder Obstpflanzung bildet die Verwendung eines gesunden, jungen, wüchsigen Pflanzmaterials mit reicher Bewurzelung. Minderwertiges Pflanzmaterial wird nie Erfolge bringen. Man scheue nicht die scheinbar höheren Preise für erstklassige Baumware. Dem Praktiker geben die vorstehend angeführten Qualitätsbestimmungen genügend Aufschluß zur Beurteilung eines guten Pflanzmaterials.

Die vielfach vertretene Ansicht, daß die Pflanzen nur dann gut gedeihen, wenn sie unter gleichen klimatischen und Boden-Verhältnissen aufgezogen wurden, ist eine irrige. Die Widerstandsfähigkeit wird nicht durch den Aufzuchtort, sondern nur durch die Sorte selbst bestimmt. Es ist klar, daß zum Beispiel eine Birnensorte, die geschützte Lage und trockenen Boden verlangt, in rauher Lage und schwerem Boden versagen muß, ohne Rücksicht darauf, ob sie nun unter besseren oder schlechteren Verhältnissen aufgezogen wurde.

Bei richtiger Beurteilung der Boden- und klimatischen Verhältnisse und Befolgung der bei jeder Obstart angeführten Zusammenstellungen der Sorten nach ihren Ansprüchen werden Mißerfolge in der Sortenwahl zu vermeiden sein.

Die Heranzucht von brauchbarem Pflanzmaterial erfordert Umsicht und Fachkenntnis, sie ist daher nicht jedermanns Sache. Man wende sich daher beim Ankauf von Pflanzmaterial nur an reelle Baumschulen. Meide den Ankauf aus Winkel-